

Anlage 3

Gattermann, Sabine

Von: Petra Müller-Schönemann [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 23. Januar 2020 15:08
An: Gattermann, Sabine
Betreff: Fwd: Jugendhilfeausschuss: Kita Albert Schweitzer / Hort Albert Schweitzer / Arche Noah

[REDACTED]
Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: [REDACTED]
Datum: 23. Januar 2020 um 14:02:20 MEZ
An: [REDACTED]
Kopie: [REDACTED]
Betreff: Jugendhilfeausschuss: Kita Albert Schweitzer / Hort Albert Schweitzer / Arche Noah

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit geraumer Zeit befindet sich ein nicht nur für junge Familien überaus wichtiges Projekt zur Schaffung weiterer Krippen- und Kita-Plätze in den Kitas Albert-Schweitzer und Arche Noah in Planung.

Im Zuge des Starts der OGGs Grundschule Harksheide Nord im Sommer 2020, sollte der Hort Albert-Schweitzer umgewandelt werden und mit der Kita Albert-Schweitzer zusammengelegt werden. Die Kita Arche Noah sollte in ein reines Krippenhaus umgewandelt werden. Durch dieses Projekt würden 60 Elementarplätze und 30 Krippenplätze realisiert, so dass nach erfolgreicher Umsetzung 170 Betreuungsplätze an diesem Standort zur Verfügung stünden.

Sowohl die Leitungen inkl. der pädagogischen Teams als auch Eltern und Kinder haben sich in den vergangenen Monaten mit der geplanten Umwandlung intensiv befasst. Die Planungen wurden bereits frühzeitig mit der Stadt besprochen. Einer Finalisierung stand nur die zeitliche Einordnung des Starts der OGGs Grundschule Harksheide entgegen.

Nach den im Januar 2020 geführten Gesprächen wurde uns Eltern nun mitgeteilt, dass die Stadt Norderstedt eine Übernahme der, bzw. Beteiligung an den Kosten an diesem Projekt ablehnt, wodurch die gesamte Umsetzung stark gefährdet ist.

Für uns Eltern ist diese Entscheidung nicht nachvollziehbar. Sowohl Krippen- als auch Kita-Plätze sind weiterhin gefragt und nicht ausreichend vorhanden.

Hier könnten zeitnah mit vorhandenen Räumlichkeiten und einem bereits etablierten pädagogischen Team so wichtige und dringend benötigte Betreuungsplätze geschaffen werden.

Um die bisher als Hort genutzten Räumlichkeiten im Elementarbereich nutzen zu können, sind gewisse Umbauten notwendig. Geplant wurde mit ca. € 200.000,- €, von denen ein großer Anteil auf die Sanitäreinrichtungen entfallen.

Im Vergleich zu einem dem gegenüberstehenden Neubau einer Kita zu einem Mehrfachen an Kosten und dem Wissen, dass die Betreuungsplätze dringend benötigt werden, ist es nicht nachvollziehbar, dass die räumlichen und pädagogischen Ressourcen nicht genutzt werden, ein Verlust von 6-8 Arbeitskräften toleriert wird und sich die Wartelisten für einen benötigten Betreuungsplatz in unserer Stadt weiter füllen.

Wir bitten Sie als Jugendhilfeausschuss uns dringend in dieser Sache zu unterstützen, unser Anliegen zu thematisieren und eine Lösung mit allen Beteiligten zu finden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung,

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]